Structure Plan (Richtplan)



Fact sheet for planning levels

Planning level Type of plan

Planning system of Switzerland Planning Content of plan Legal basis Policy maker Februal level Planning Content of plan Legal basis Policy maker Trebral level Planning Content of plan Legal basis Policy maker Trebral level Planning Content of plan Legal basis Policy maker Trebral level Planning Content of plan Legal basis Metric of Content of plan Content of plan Planning Content of plan

3.2 Räumliche Hauptziele Die Ernwicklung im grossen und weigestatigen Kanton Bern muss differenziert erfolgen. Für die Definition der räumlichen Ertwicklungszeite werden des im Ertwicklungszeite werden entsprechenden Anstat werden gemeinden noch parallementer ausgescheiden. Ertwicklungszeite des Kontons Bern Ertwicklungszeite des Kontons Bern Ertwicklungszeite werden des im Ertwicklungszeiten stellen des Schales Sc

Source: Canton of Bern Structure Plan (2015) p. 10



Facts: Bernese Structure Plan (2018)

Legal basis

- Canton of Bern's Building Law (Baugesetz des Kantons Bern) of 9 June 1985 (status as of 24 June 2020) BSG 721.0
 or cantonal equivalent
- Federal Act on Spatial Planning (SPA) of 22 June 1979 (status as of 1 January 2019) CC 700, particularly Article 6-12

Competences

- The cantonal government (usually represented by an Executive Council / State Council responsible for planning policy) is responsible for preparing the plan according to the formulated priorities and overall political strategy.
- The Federal Council (represented by the Federal Office for Spatial Development) approves the plan and its amendments after reviewing its conformity with the requirements stemming from federal law.

Binding force

- The legal character varies across the 26 cantons. In most cantons, the structure plan is seen as a law-like document, and therefore, it is legally binding for everyone, including landowners. In some cantons (including the Canton of Bern, which is taken as an example), the structure plan is seen as a governmental strategy translating its spatial priorities. In this case, the document is legally binding for public authorities only.
- In any case, structure plans are legally binding for superior authorities (federal level), subordinate authorities (municipal level), and neighbouring entities (neighbouring cantons and bordering countries).
- Specific content can have a different legal character: as general orientation, interim results, or firm statements.

Tasks and content

- The structure plan illustrates how public authorities' spatial activities (across different policy fields and the different tiers of government) are to be harmonised within the area of a given canton. It is to be characterised as a progress plan rather than as a final spatial concept. Furthermore, it shows how the spatial objectives are to be achieved including the temporal priorities and concrete implementation measures.
- Further minimum requirements are defined for specific policy fields (settlement development and renewable energy). Usually, the plan also includes strategies and priorities related to transport, agriculture and natural habitats.
- The Bernese Structure Plan is outlined in a graduated manner. It contains an overall vision ('Spatial Concept'), nine strategies (across different policy fields), and 74 measures. The latter can be one-time as well as permanent measures (see example on the figure below).

Process, duration, participation

- The process varies across different cantons, depending on the document's actual legal character. If the structure plan is law-like, it has to be approved by the parliament, including a facultative referendum. If the structure plan is seen as a governmental document, it is to be approved by the government only.
- Deviating polity priorities, inconsistencies, and conflicts are revealed in a sophisticated process.

Duration of validity

• The planning horizon of structure plans is usually 30 years. However, they are usually updated about every ten years and can be updated even earlier in the event of significant changes in circumstances.



Details of the plan

Zielestung Der Korton Benn erhaldeit sich basiden konseiguert nach ihren. Daduch werden hohe Inhastrukturkosten vernieden und der haushälterlichte Umgang mit dem Beden geledet. Die Zerseidelung werd engedermit und das Wachstam an die dertitigen Orte geterld. Hauptreiet: A. Den Beden nachtetensch und der Bedeutgenschlichung konzentrieren. Worh- und Arbeitsstandorte differendet aufwerten und gestalten. Der Bedeutgeber der Worh- und Arbeitsstandorte differendet aufwerten und gestalten. Stand der Koerdination Gemeinden Der Beginnen Alle Gemeinden Der Beginnen Gemeinden Gemeinden Der Beginnen Gemeinden Der Beginnen Gemeinden der Gemeinden Ge		ntons Bern			Massnahme A
Der Karton Bern erheiteitet sich bautich konsequert nach innen Daturch werden hehr infrathrühurkosten vernieden und der haushällterlach Umrager mit dem Bedorg erfolchen Zure den geden werden gestellten. Hauptziefet: A Der Bedorn haushälterlach und des Siedlungsentholdkang konzentreren. Der Wöhr- und Arbeitstandorte differenziert aufwerten und gestallten. Beteiligte Stellen Ranton Bem AGR Regionen Alle Regionen ABRegionen Berichtung und der Gestalltung und der Siedlungsernabericklung von des des konzpieles Stellungsernkeicklung am gedigneten Ort wertzunden Debet werden bestehtigt und der Weitergung siedlungsernaben und Aufwertung bestehnunder Verbringsanstelltung eine Abreitung der Gestalltungsernaben und Aufwertung bestehnunder Verbringsanstelltung der Gestalltungsernaben und Aufwertung bestehnunder Verbringsanstelltung der Gestalltungserner der Berücksichtigung Seudungs- und Wöhrtgallstät und des Vorzussetzung der Planungen erforderich. Vergeben ABREGIONER der Gestalltungsernerung der Gestalltungserner erforderich. Vergeben ABREGIONER der Gestalltungsernerung der Gestalltungsernerung der Gestalltungsernerung der Berücksichtigung Seudungs- und Wöhrtgallstät und die Vorzussetzung der Planungen erforderich. Vergeben ABREGionerungserstelltung der Gestalltungsersten ABREGionerungsbestelltungsgebeite Stellungsgereiten ABREGionerungsbestelltungsgebeite Stellungsgereiten ABREGionerungsbestelltungsgebeiten Stellungsgereiten ABREGionerungspering der Gestalltungsgebeiten Stellungsgere	Siedlungsen	twicklung nach innen (SE	in) fördern		
Hauptziele: A Den Boden bunzhlateich nutzeur die Seidungsenheidung konzentieren □ Wöhn- und Arbeitsstandorte differenziert aufwerten und gestalten Beteiligte Stellen Kantho Ben AGR Regionen	Zielsetzung				
Beteiligte Stellen	Der Kanton Bem e				
Beteiligte Stellen Ronton Dem AGR Regionern Ale Regionen AGR Regionern Ale Regionen AGR Regionen AGR Regionen AGR Regionen AGR Massnahme In Kantro Bern werd der Grundsatz "Innonentwicklung vor Aussenentwicklung verfolgt. Unter Stedungsertwicklung nach innen werden nebe dem Schlesen von Bauticken die Agpeitet der Siedungsbergenzung, Werdchfung, Uhmurbung von Seichungsbrechte und Aufwertung bestehender Werhongunden Seickungsenenung Javen des Komptelle Seichungsertweilen und Aufwertung bestehender Werhongunden Seickungsenenung Javen des Komptelle Seichungsertweilung man gegensten und Aufwertung bestehender Werhongunden Seickungsenenung Javen des Komptelle Seichungsertweilung man gegensten der Verstanden. Debt werden Seichungs- Professionen von Bauticken die Agpeitet der Siedkungstenden zur Verstanden. Der Seichungs- und Werhonguntell Ferritume, eilfereitlere Räume, ertstallungen sollt professionen der Werbendung der Werbendungen der Verstanden. Der Seichungs- und Werbendungstellt aus der Verstanden der Siedkungsten der Werbendung der Seichungs- und Verstanden und Erstellung der Gesamtlibersicht über die vorhandenen Innentwicklungspatielt über des Vorhausseitlangs von Verstanden und gestellt werden von der Der Seichungs- und Werbendungstellt der Gesamtlibersicht über die vorhandenen Innentwicklungspatielt über des Vorhausseitlangs und der Mehren und werden zu der Verstanden und gestellt werden der des des der des entwelle Erstellung der Gesamtlibersicht über die vorhandenen Innentwicklungspatielt über des Vorhausseitlangs und dem Übersichtsanden fermen Aussichen Werter der Verstanden seiner Möglichkeiten siehe rund des der der Gesamtlichen zu der Sein- Projekte in unterschlichten Gemenden bei der der der Gesamtlichen Aussichen Aussichen Bereitlichen Gemenden zur der Seiner Verstanden unterschlichten Gemenden zur der Seiner verstanden zur der Bestehen der Beitragen der Seiner verstanden zur der Seiner verstanden der Seiner des kannten seiner Mehren unterschlichten Gemenden gesen der Seiner des verstanden				51.0000	gelenkt.
Heighoren Ale Regionen (Ale Regionen) Matterhisting 2018 bis 2018 Festisatzung				ntrieren	
Heighoren Ale Regionen (Ale Regionen) Matterhisting 2018 bis 2018 Festisatzung	Beteiligte Stelle		21.0 Sept 1.0 S		Stand der Koordination
Regionem Ale Regionem Germeinden				No 2018	der Gesamtmassnahme
Gereinden Federführung: AGR Massnahme Im Kanton Bern wird der Grundistz "Innenertwickung vor Aussenertwicklung" verfolgt. Unter Siedungsenholdung nach innen werden nebe dem Schleiseen von Baufücken die Aspelle der Siedungsbegerntung, Verdichtung. Ummutzung von Siedungsbrachen und Aufwertung bestehender Wehrquartien Siedungsemeuerung) sowie die kompalies Seidungsembricklung am geeigneten Ort verstanden. Dabei werden siedungs und Wehrqualteit Freinführen. Einfelliche Fällung erste berücksteitigt und es weit allegemen ein Bettag zur Erhaltung resp. Steigerung der Attrakhrität der Lebereräume für Wöhnen und Arbeiten geleitet. Im Fährnen von Ortsphanungen ist die Seidungsembricklung ans mit werden nehmen ein Bettag zur Erhaltung resp. Steigerung der Attrakhrität der Lebereräume für Wöhnen und Arbeiten geleitet. Im Fährnen von Ortsphanungen ist die Siedungs-wird wirderlich zu der Vertragen einer untsassenden Überzicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziele innenentwicklungspotenziele innenentwicklungspotenziele. Prefeten innenentwicklungspotenziele, im Fahrn seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden bei der Erstellung der Gesemtlübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziele. Im Fahrn seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu diesem Zweich Grundigen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan der Kantons Bern). Der Kannon instenzibitzt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innene Reserven durch die Schaffung der nötiger nichtlichen Grundiger und durch das Bereitstellen von Best Practices für Sieden instenziberlichen Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaffung der nötiger nichtlichen Grundiger und durch das Bereitstellen von Bereitstellen zur der Arbeitung der Siedensphalen der Steidungsenholisten von Bereitstellen zur der Arbeitung der Siedensphalen der Steidungsenholisten und sieden zu der Siedensphalen der Steidungsenholisten von Arbeitung der Verfügung der Siedensphalen zur der Arb					Festsetzung
Massnahme Im Karton Bern wird der Grundsatz "Innenentwicklung vor Aussenentwicklung" verfolgt. Unter Siedlungsserbwicklung nach innen werden neber dem Schlessen von Baufücken die Appelde der Siedlungsbegrenzung, Werdchung, Ummutzung von Siedlungsbenachen und Aufwartung bestehender Wehringunden Siedlungsemburgen sowie des vongste Socialungserbwicklung am gegengen ein. Debt werden Siedlungs- und Wibringunten Erkenfungsemburgen sowie des vongste Socialungserbwicklung am gegengen ein. Debt werden Siedlungs- und Wibringunten Franklander und Verbreiben der Verbreiben und Arbeiten geleistelt. Im Fahren von dem Geranden der Verbreiben der Verbreiben der Verbreiben und des gepätient Massnahmen zur Mobiliserung unter Berücksechstgung Stedlungs- und Wibringunten der Verbreiben der Verbr	Gemeinden			2010 06 2022	
im Kanton Bern wird der Grundsatz "Invenernteiscklang vor Aussenentköcklung" verfolgt. Unter Siedlungsenholdsfung nach innen werden nebe dem Schlesber von Batikoten de Agseide der Siedlungsbernen "Werdintung unternutzung von Bedangstenden und Albertung bestehender Vohring unter die Agseide von Seidlungsbernen son der Seidlungsbernen und Albertung bestehender Vohring unter der Seidlungsbernen son der Seidlungsbernen und Albertungsberichten Seidlungsberichten Seidlungsberichten der Vohringsberichten Seidlungsberichten Seidlungsberichten der Wertschaft und Verhandstellt der Leibenzfallung für Vohren und Arbeiten gekietet. Im Rähmen von Ortspänungen ist die Seidlungsberichteilung zuch innen von den Gereinberichten profekt zu behändelt. Des Vorlägen einer untsenden Obersächt über des vorhander Innenntwicklungspotienbeit nach Art. 47 RPV, dessen Verfügdarfeit und die geptanten Massnahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedlunge- und Wohrqualität sind als Voraussetzung der Parungen erforderlich. Vorgehen Xanton Vorgehen Xanton Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Eistellung der Gesanttübersicht über die vorhandenen Ihnenentwicklungspotierusiel. Im Rähme siener Möglichkeiten steit er diebei den Gemeinden zu diesem Zweck Grundsgen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan der Kantons Berücklung unterstützt die Gemeinden zu desem Zweck Grundsgen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan der Kantons bei der Kantons leine der möglichset konsequerten Möbiliserung ihrer innenen Reserven unter die Schaftung der nötiger merbfehre Auftraben unterstützt die Gemeinden zu desem Zweck Grundsgen zur Verfügung (basierend aus der Werten der Schaftung der nötiger merbfehre Auftraben zur der Schaftung recht nicht der Schaftung recht der Schaftungsbeiteit ein unterschlichten Gereinde nur unterstützt der Gereinden zur der Schaftungsbeiteit ein unterschlichten Zusten der Schaftungsbeiteit zur	Federführung:	AGR	✓ Daueraufgabe		
inn Kanton Bern wird dier Grundsatz "Invensentekschlung vor Aussenentekschlung" verfolgt. Unter Siedungsbarenhand der Auseinte der Siedungsbarenhand, Verlichtung. Ummarbung von Siedungsbarenhand Alberhang bestehender Wöhringsatreiten Stedungsbarensung sowie die kompates Sedungsernetoklung am geeigneten Cit verstanden. Dabei werden Siedungsbarenhander Wöhringsatreiten Stedungsernensung sowie die kompates Sedungsernetoklung am geeigneten Cit verstanden. Dabei werde Siedungsernetoklung and inner ein Beitrag zur Ernattung ness. Steigenung der Attreithrititt der Laberarkinen für Wöhren und Arbeiten geleistet. Im Rahmen von Ortspianungen ist die Siedungsernetoklung anch inner von den Gereindens prichte zu behänden. Das Vorlegen einer umtasennen Dieserkicht über des vorhander Innerentwicklungsportensial nach Art. 47 FBPV, dessen Verfügsariet und die geplanten Massnahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedunge- und Wöhrquasität sind als Voraussetzung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton Für Anston unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innerentwicklungsporterstäte. Im Rahme seiner Möglichkeiten stellt er diese den Gemeinden zu dessem Zweck Grundigen zur Verfügung (pissierend auf dem Übersichtszonerspieln des Knartons Berün. - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichset konsequenten Mobilisterung her inneren Reserven durch de Schaftung der nötigen der Knartons Berüngen der Schaftung der nötigen der Verfügung (pissieren durch de Schaftung der nötigen der Schaftung der nötigen zur der Neueronalen der Schaftung der nötigen der Schaftung der nötigen der Schaftungsporten und Arbeitungsporten der Schaftungsporten der Schaftungsporten und Arbeitungsporten und Arbeitungsporten und Herstellungsporten und Arbeitungsporten schaftungsporten zur Beispiel Wohrt und Arbeitungsbeite der Beitwicklungsporten zur Be	Massnahme				
dem Schlessen von Bauticken de Aspeide der Siedungsbegrenzung, Varleichtung, Umrutzung von Siedungsbezehen und Aufwertung bestehender Vehroqualtist (Freiritume, öffentliche Rikame, ortsbaliche Custität et.) berückslichtigt und sein den sein der Stedungs- und Wöhrqualtist (Freiritume, öffentliche Rikame, ortsbaliche Custität et.) berückslichtigt und es wird allgemein ein Beitag zur Ernatung ernes, Steigenung der Affanktivität der Leberszähmer für Wöhnen und Arbeiten geleistert. Im Rahmen von Ortsprangen gint die Siedungsertwicklung nach innen von der Gemeinden prioritär zu behandelt. Des Vorlegen einer umfassenden Übersicht über das vorhander Innenentwicklungspotensich anch Art. 47 FPV. Gessen Verfügsahete und die gegleichen Massrahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedungs- und Wichqualität sind als Voraussestung der Planungen erlorderlich. Vorgehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichsieten stellt er debei den Gemeinden zur diesem Zweck Grundlagen zur Verfügung Besierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Berrit. - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nötiger erchlichen Grundlagen und durch das Berretstellen von Beat Practices für Sich Prejekte in unterscheidlichen Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nötiger erchlichen Grundlagen und durch das Berretstellen von Beat Practices für Sich Prejekte in unterscheidlichen Gemeinden bei der Gemeinden bei der Erstellung der Bestellung zur unterscheidlichen Gemeinden bei zur Beitagen erchlichen erkanden erführt. Der Sich Verfügung der Aufmangen der Aufmangen der Aufwahrungsgeliche in, diesem Zusammerhang werden nichten erde dem nicht der Ertwicklung und der Aufmangen der der der Aufmangen der der der Kentonen siehe Verfügung des der Verfügung der Verfügung der Sich der der der		int der Grundsatz Innenentwicklung	une Aussanantwicklung" varfolgt. I le	ter Siedl enreentwick	unn nach innen werden neber
bestehender Wehrnquartiere Stedungsermeurung) sowie die kompakte Sedungsentwicklung am gelegneten Ort verstanden. Dabei werden Sedungs- und Wöhrqualität (Ferstüme, Giffentiche Fläume, nichtsbaliche Qualität et.) berücksichtigt und es wird allgemen in Beiting zur Erhattung resp. Steigenung der Attrakthätt der Leberszkhure für Wehren und Arbeiten geleistet, im Rahmen von Ortsplanungen in Innen von den Germeinden priorität zu behanden. Des Vorlegen einer unfassenden Dreischätt über das vorhander Innenentwicklangspotensial nach Art. 47 FPV, dessen Verfügbarkeit und de gegleinten Massrahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedungs- und Wichrqualität sind als Voraussetzung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton - Der Karton unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenenhwicklungspotenzigte. Im Pahmesener Möglichkeiten stellt er debei den Gemeinden zu desem Zweck Grundlagen zur Verfügung besierend auf dem Übersichtsbange der nütger erstellung der Berücksichtigung besierend auf dem Übersichtsbange der nütger erstellten Germänden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nütger möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nütger möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Beserven durch die Schaftung der nütger möglichst konsequenten Berückstungsbrieben der Schaftung der nütger möglichst konsequenten Berückstungsbrieben der Schaftung der nütger möglichst konsequenten Berückstungsbrieben der Schaftung der nütger nicht der Ausstrahmen zur Berückstungsbrieben der Schaftung der nütgeren der Schaftungsbrieben und Aufwehrungsgebiehe, in diesem Zusammerhan, werden niebesonder der kanntonalier Bedieutung werden zu der Außerbrieberheiter. und Schaftungsbrieben der Schaftungsbrieben der Schaftungsbrieben der Schaftungsbrieben der Schaftungsbrieben von kanntonalier setzt, und seinen zu der Außerbrieben zur der Außerbrieben zur der Verschaftungsbrieben bezeichnen und Außerbr					
Sedungs- und Wichrqualtid (Frentlune, öffentliche Rikame, ortsbaulche Qualitat etc.) besidesichtigt und es wird alligemein ein Betatag zur Erhaltung eres, Steigenung der Artaliskhitt der Lebersahume für Wichnen und Arbeiten geleitet. Im Rahmen von Ortspragne in die Siedungsertwicklung nach innen von den Gemeinden prichte zu behandeln. Des Vorlegen einer umfassenden Übersicht über das vorlander Innenentwicklungspotensia nach Art. 47 FPV, dessen Verügsbarke und die geglenten Massnahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedungs- und Wichnqualität sind als Voraussestung der Planungen erforderlich. Vorgehen Nanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu diesem Zweck Grundlagen zur Verlügung Beseinend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Bernit. - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaffung der nötiger erchtlichen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Best Phaticites für Sie Projekte in unterschiedlichen Gemeinderhypen. - Der Kanton sinkt die Ertischköding nach innen auf Ummünzungs. Ermeanunge und Auhentungsgebeite. In diesem Zusemmerhang werden intebesordere die kantonalen Ertiwködungsschwerpunktie (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtenbehrer- und Siedungskonzepten (RGSK betagleigen Gebieten von Anstroalse Bedaufung nach Massnahmenstalt n. Ge gestellt weiterwerheiterb. Im dem zusemmerhang werden intebesordere die kantonalen Ertiwködungsschwerpunktie (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtenbehrer- und Siedungskonzepten (RGSK betagleigenden der Bedutung nach Massnahmenstalt n. Ge genation der Bedutungspelier beziehen und sehn der Bedutungspelier beziehen werden nach and zur der Schaffung nach innen. Er berückschrigen diebe der Pachen der Bedutung man zur Forderung der Siedungspelier beziehen und sehn zur Siedungs- und Windchangsgebeite beziehen und sehnen und Arbei					
Erhattung ness. Steigenung der Attrakthätt der Leberschure für Wohrnen und Arbeiten geleistett, im Rahmen von Ortsplanungen int einer Seledungserheit kleider das vorhander Innenentwicklungsportentsial nach Art. 47 FPV, dessen Verfügbarkeit und die geglanten Massrahmen zur Mobilisierung unter Berücksichtigung Siedunge- und Wichnqualität sind als Voraussetzung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungsportentsieb. Im Pahm seiner Möglichkeiten steit er debei den Gemeinden zu desem Zweck Grundlagen zur Verfügung Besierend auf dem Übersichtsponenplan des Kantons Bernit, - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nötiger möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch des Schaftung der nötiger mehlichen Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch des Schaftung der nötiger mehlichen Grundlagen und durch das Beretstellen von Beat Practices für Siehn-Projekte in unterschiedlichen Gemendehpen. - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer innenen Reserven durch die Schaftung der nötiger mehlichen Grundlagen und durch das Beretstellen von Beat Practices für Siehn Projekte in unterschiedlichen Gemendehpen. - Der Kanton unterstützt die Siehnschaft wer der Practices für Siehnschaft zu der Auswerberaberaten siehn der Siehnschaft zu der Auswerberaberaten siehnschaft der Siehnschaft zu der Siehnschaft zu der Siehnschaft zu der Siehnschaft der Siehnschaft zu der Siehnschaft zu der Siehnschaft zu erstellt der Siehnschaft der Siehnschaft zu de					
Sedungsentwicklung nach innen von den Gemeinden prioritär zu behandelin. Des Vorligen einer umfassenden Übersicht über das vorhander innenentwicklungsotenstell anch Art. 47 FPV, dessen Verligbankeit und die geplanten Massnahmen zur Mobilsierung unter Berücksichtigung Stedungs- und Wohnqualität sind als Voraussetzung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu diesem Zweck Grundlagen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Bern). - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichteiten stellt er dabei den Gemeinden zu desem Zweck Grundlagen zur Verfügung (basieren auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Bern). - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilsierung ihrer innenen Reservan durch die Schaftung der nötiger rechtlichen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Beat Präctices für Sein-Projekte in unterschiedlichen Gemeindehpen: - Der Kanton selnd die Entwicklung nach innen auf Ummutzung», Ermasurung und Außentungsgebiets, in diesemmenhang werden insbesondere die kantonalen Entwicklungschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtwirstehrs- und Siedungskonzepten (RGSk testgelegen Gestein von kantonalen Entwicklung nach hinnen Ferbersichsten der Siedungsentwicklung nach innen Entwicklung nach innen Entwicklung nach innen Erbersichstrigt dabei die Aspelate der Siedungs- und Wohnqualität. - Der Kanton sensibilisiert die relevanten Abteure für die Anflegen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitschwender und der vorhandennen und Retakter. - Die Regionen ersebeten im Rahmen ihrer RGSK Messenahmen zur Forderung der Siedlungsentwicklung nach tenen, indem nach verschaften und Verbrachungsen zur Gebendmachung des 15-jährige	Siedlungs- und W	ohnqualität (Freiräume, öffentliche Rä	ume, ortsbauliche Qualität etc.) berü	cksichtigt und es wird	daligemein ein Beitrag zur
Immerentwickungspotenzial nach Art. 47 FPV, dessen Verfügbarkeit und die geplanten Massnahmen zur Mobileierung unter Berücksichtigung Siedungs und Wohnquatität sind als Voraussestung der Planungen erforderlich. Vergehen Kanton - Der Kanton unterztützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtlübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu desem Zweck Grundlagen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Berni). - Der Kanton unterztützt die Gemeinden bei der möglichtel koreequierten Möbileiserung ihrer inneren Reservun durch die Schaftlung der nötiger mehlichen Grundlagen und durch das Bererhaltig der nötiger mehlichen Grundlagen und durch das Bererhaltig der nötiger mehlichen Grundlagen und durch das Servicherbern von Bet Practices tür Stellt-Prejekte in unterscheicklichen Gemendehpen. - Der Kanton sind die Entwicklung nach innen auf finmutzungs- Ernseizungs- und Aufwertungsgebiste, in diesem Zusammerhang werden insbesonder die kantoniere Entwicklung nach hinnen auf fürmutzungs- Ernseizungs- und Aufwertungsgebiste, in diesem Zusammerhang werden insbesonder die kantoniere Erberücklung nach Ausstander Regionalen Gesenherheitsber- und Stedungskonzepten (RGSk festigsleigen Geseicht von kantoniere Bedautung nach Aussamherheitsbericht gesenheitsbericht gesenheitsbericht gestellt der Stedungsberichtigen der Stedungspotenzieht resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Aspekte der Stedungs- und Wohnqualität. - Der Kanton serselbeiter im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Stedungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwepunken sonen und Stedungsberichten und Festenden en der Bestellung der Verschlungsberichten und Festenden bei der Verschlungsberichten und Festenden erstellen bei Neuernahmen zur der Verschlungspotenzielt zur Umreitung zur der Art. 47 RPV. Diesen ausgegen werden der Stedungsberichten zur der Verschlungsberichten zur der Verschlung	Erhaltung resp. St.	eigerung der Attraktivität der Lebensr	äume für Wohnen und Arbeiten gele	stet. Im Rahmen von	Ortsplanungen ist die
Innerentwicklungsportenzial nach Art. 47 FPV, dessen Verfügbarkeit und die geglanten Massnahmen zur Mobilsierung unter Berücksichtigung Siedungs- und Wöhnquatität sind als Vorauseetung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtübersicht über die vorhandenen Innerentwicklungspotlanzisie. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu desem Zweck Grundlagen zur Verfügung (besierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Berm). - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichte konsequanten Mcbilsierung ihrer inneren Reservun durch die Schaffung der nötiger mehltlichen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Beel Practices its Stellen-Prejekte in unterscheidlichen Gemeindehtpen. - Der Kanton unterstützt die Emtwicklung anch innen auf fürmutzungs-, Ernseirungs- und Auberatungsgebiste, In diesem Zusammenhang werden insteelsonder die kantoniste Entwicklung anach innen auf fürmutzungs-, Ernseirungs- und Auberatungsgebiste, In diesem Zusammenhang werden insteelsondere die kantoniste Entwicklung nach kansenhamenhant 4,0 gesielt weiterscheidlichen Gemeinherheiten- und Stedlungskonzepten (RGSk festgelegien Gebiete von kantoniste Bedieutung nech Massnahmenhalt 4,0 gesielt weiterscheiden. - Der Kanton sersiblisiert die netkenstrien Aletzen für die Artiegen der Stedlungspotenzier resp. der konsequenten Entwicklung nach innen, Erberücksichtigt dabei die Aspelde der Stedlungs- und Wohnqualität. - Der Kanton sersiblisiert die retkenstrien Aktone für die Artiegen der Stedlungspotenzier zu der kreinen eranbeiten mit Palmein here RGSK Massnahmen zur Förderung der Stedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschweiten im Palmein here RGSK Massnahmen zur Förderung der Stedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschen bei Neuerinanden erstellen bei Neuerinanden innenertwicklungsgebreitigilt zur Hinnerdung zur der Art. 47 RPV. Diesen ausgegen der ein Artien der Stellungsberiten					
Sedungs- und Wohnqualität sind als Voraussetzung der Planungen erforderlich. Vorgehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtlübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu diesem Zweck Grundlagen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Bern). - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihner inneren Reserven durch die Schaftung der nötiger motifischen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Beat Practices für SEin-Projeide in unterschiedlichen Gemeindehpen. - Der Kanton isrich die Entwicklung nach innen auf Ummutzung-, Ermasurungs und Außwentungsgebiete, In diesemenhang werden insbesondere die kantonalen Entwicklungschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtwerlehrs- und Siedlungskonzepten (RGSK statgleigsden) Gesteite von kantonalen Entwicklung nach harmannen der den der Projekter der Siedlungsen der Siedlungsentwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Aspelate der Siedlungs- und Wöhnqualität. - Der Kanton sensibilisiert die relevanten Abteure für die Anfegen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wöhn- und Arbeitsschwenpunkte sowie Umstellung und Verschungsgebiete bezeichnen und fistsatzten. - Die Regionen ersebsten im Rahmen ihrer RGSK Missenahmen zur Forderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wöhn- und Arbeitsschwenpunkte sowie Umstellung von Verschungsgebiete bezeichnen und fistsatzten. - Die Gemeinden erstellen bei Neuervorungen resp. Umzorungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarts Wöhnen und Arbeiten Gesamthbersicht über die von von kantonaler Bedeutung gemisse Messnahmen Bauranberande Wöhnen und Arbeiten eine stundten Andere und der Siedlungs- und Wöhnqualität, erhalten, ness, aufwerten. - Die Gemeinden erstellen bei Neuervorungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bauranbedarts Wöhnen und Arbeiten eine stundtungen Verbene werden der Siedlu					
Vergehen Kanton - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Enstellung der Gesamtlibersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenzisie. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er dabei den Gemeinden zu desem Zweck Grundfagen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Berni). - Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst koreaguerten Meblisierung ihrer inneren Beservun durch die Sterkhaltung der nötiger erschlichen Fündungsgen und auch das Bereitstellen von Beel Pradicies tür Stellt-Prejdels in unterschleidlichen Gemeindehpen. - Der Kanton lankt die Entwicklung anch innen auf Ummutzungs- Erneuerungs- und Aufwartungsgebiste, In diesem Zusammerhang werden insbesondere die kentoniente Entwicklung nach innen auf Ummutzungs- Erneuerungs- und Aufwartungsgebiste, In diesem Zusammerhang werden insbesondere die kentoniente Entwicklung nach hinnen auf Erneuerungs- erneuerungs- und Aufwartungsgebiste, In diesem Zusammerhang werden insbesondere die kentoniente Entwicklung der Innennehmerhalt A. Ge gestelt weiterentwicklung senten schaft Aufwartungs- bei der Angelen der Stellungsschland seine Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Agselde der Stiedlungs- und Wehrqualität. - Der Kanton sentelt Annehmer ber RoSK Massamatern zur Förderung der Stedlungsentwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Agselde der Stiedlungs- und Wehrqualität. - Der Regionen ernebettern im Rahmen ihrer ROSK Massamatern zur Fürderung der Stedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohrt- und Arbeitsschwepzurfels sowie Umstrukturierunge und Verfürdungsgebiste beseichnen und flastsetzen. - Der Begronen berügen der in den RoSK teitsgleitigten Stedlungspetreren und +termijdiste zur Umseitung. - Der Gemeinden erstellen bei Neuerinonnungen resp. Umzonungen zege. Umzonungen zur Gebendmachung des 15-jährigen Baufandbedarfs Wöhnen und Arbeiten eine sturriche Analyse ihres Stedlungs- und Wehrqualität, erhalten, zesp. aufwerden, die eine Mehren zur der Stedlungs- und Wehrqualität, Der Ge				GHERRINGH ZUR MICIDRON	erung uner berockschagung
Karrion - Der Karrion unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübensicht über die vorhandemen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er debei den Gemeinden zu diesem Zweck Gründlagen zur Verfügung (besierend auf dem Übersichtszonenplan der Kartione Bern). - Der Karton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer inneren Rieservan durch die Schaffung der nötiger michtlichen Gründlagen und durch dass Bereitstelen von Beat Practices für Stim-Projekte in unterschiedlichen Gemeinderpen Der Karton islend die Erknichklung nach innen auf Limmutzungs- Emeurungs- und Aufwehrungsgebieten. Bei desem Zusammenhang werden insbesondere die kantonalen Entwicklungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten und Machisten der Sindlungssichweiten und Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten der Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten anstrunkten basieren darauf Entwicklungssichweiten und Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten der Sindlungssichweiten und Besieh	Siedlungs- und W	ohnqualität sind als Voraussetzung di	er Hanungen erforderlich.		
Karrion - Der Karrion unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtübensicht über die vorhandemen Innenentwicklungspotenziale. Im Rahm seiner Möglichkeiten stellt er debei den Gemeinden zu diesem Zweck Gründlagen zur Verfügung (besierend auf dem Übersichtszonenplan der Kartione Bern). - Der Karton unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung ihrer inneren Rieservan durch die Schaffung der nötiger michtlichen Gründlagen und durch dass Bereitstelen von Beat Practices für Stim-Projekte in unterschiedlichen Gemeinderpen Der Karton islend die Erknichklung nach innen auf Limmutzungs- Emeurungs- und Aufwehrungsgebieten. Bei desem Zusammenhang werden insbesondere die kantonalen Entwicklungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtweisehrs- und Sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten der Sindlungssichweiten und Machisten der Sindlungssichweiten und Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten der Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten anstrunkten basieren darauf Entwicklungssichweiten und Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten der Sindlungssichweiten und Besieh	Vorgehen				
- Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Erstellung der Gesamtliberscht über die vorhandinnen hinnenstwicklungspotenziale. Im Rahme seiner Möglichheiten stellt er dabei den Gemeinden zu diesem Zweck Grundlagen zur Verfügung (besierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantons Bern). - Der Kanton instellt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mebilisierung ihrer inneren Reserven durch die Schaftung der nötiger erschlichen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Best Practices für Sein-Projekte in unterscheidlichen Gemeindelspen. - Der Kanton isreit die Eintwicklung nach innen auf Umrutzunge. Erneusrunge- und Aufwartungsgebieten, in diesem Zusammenhang werden inbesondere die kantonisien Eintwicklungscharberhand und dem Reignanlen Gesamtweisehreit und Sinchungskonzepten (RGSK fatspielgeten Gebiete von kantonisier Bedeutung nach Massnahmenbalt A, 08 gezielt weiterentwickeit. - Der Kanton schaftf Anneter Ein der Mobilisterung der innennenhabeklungspotenzialt resp. der konsequenten Eintwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabet die Aspekte der Siedlungs- und Wohnqualität. - Der Regionen ferscheiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - De Regionen erscheiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzenungen resp. Umzonungen zur Gelendmachung des 15-jährigen Baukindbedarfs Wohnen und Arbeits die Gesamtübersicht über die vorhandsenen innerertwicklungspoterzielle in ihrer Gemeinde nach Art. 47 REV, Devon ausgenommen sind Neueinzonungen nesp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung der in here Gemeinde nach Art. 47 REV, Devon ausgenommen innerertwicklungsgebiete in hier Gemeinden nach Art. 47 REV, Devon ausge	10 miles				
seiner Möglichiesten stellt er dabei den Gemeinden zu dissem Ziweck Grundlagen zur Verfügung (basierend auf dem Übersichtszonenplan des Kantrons Bem). - Der Kantron unterstützt die Gemeinden bei der möglichst konsequenten Mobilisierung (her inneren Reserven durch die Schaftung der nötiger entditichen Grundlagen und durch das Bereitstellen von Beet Practices für SEin-Prejeitet in unterscheidelichen Gemeindehpen. - Der Kantron inricht die Entwicklung nach innen auf Ummutzunge-, Erneuerunge- und Aufwertungsgebiete, in diesem Zusammenhang werden insbesondere die kantronalen Entwicklung nach innen auf Ummutzunge-, Erneuerunge- und Aufwertungsgebiete, in diesem Zusammenhang werden insbesondere die kantronalen Entwicklung pach Massenstenmenbatzt A. Die gusten werden sich der Kantron schaft Annzie für die Mobilisierung der Innenentwicklungspotiendiste resp, der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtig dabei die Appeleid der Siedungs- und Wohnqualität. - Der Kantron sensbistiert die relevanten Akteure für die Anfalgen der Siedungsentwicklung nach innen. Berücklungsen Beginnen. - Die Regionen erzeiteten im Rahmen ihrer RGSK Massanahmen zur Förderung der Siedungsgentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohrt- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturenunge- und Verfechtungsgebiete bezeichnen und letstatzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgeleigten Siedungsgererven und -trenspürtel zur Umsetzung. Gemeinden - - Die Gemeinden erstellen bei Neuersponungen nesp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bauländbedarfs Wöhnen und Arbeits die Gesamtübersicht über die vortrandsenn Innenerhücklungspotzeriele in ihrer Gemeinden nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzenungen erseit, wie sie diese Rieserven und Potenziale aktivieren und mobilisieren werden und die Siedungs- und Wöhnqualität erführte. - Die Gemeinden erstellen bei Neuerinzen bei ner Panungen zur Geltenchmachung dem 15-jährigen Baulännbedarfs Wöhnen und Arbeitan eine sturmten erserbeiten in mathren in kannten erstelle					-
Kantons Bernj. Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichet konsequenten Mobilisierung ihrer inneren Reserven durch die Schaftung der nötiger enchtlichen Gnundlagen und durch das Bereitstellen von Best Practices für SEin-Prejekte in unterschiedlichen Gemeindehypen. Der Kanton lankt die Entwicklungsachwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamberindensen und seinen zu der den der Seindungsachwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamberinkhrer- und Siedlungskonzepten (RGSK festsgeliegen Gebiete von kantonisier Bedinutung nach Massnahmentaatt A, D8 guziet weiterentwicksit. Der Kanton schaft Annerse für der Mobilisterung der Innerentwöcklungspotenträtie resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabet die Aspekte der Siedlungs- und Wöhnqualität. Der Kanton sensibilister die retewarten Akteure für die Arbeigen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wöhn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerunge- und Verrichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. Die Regionen der der Siedlungsen Siedlungsenzeren und -trenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden Die Gemeinden erstellen bei Neuerinzenungen nesp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeits die Gesamtübersicht über die vorhandenen internertwicklungsgebtersiels in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzohungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeitse erhalten, nesp. aufwerten. Die Gemeinden legen der Weine die Gestellen vorhandenen internertwicklungspotersiels in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzohungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeitse einer der weiter der weiter der Siedlungsen werden und der Siedlungsen verstellt eine der Siedlungsen verstellt eine der Siedlungsen und der Sied	 Der Kanton unter 	rstützt die Gemeinden bei der Erstellu	ing der Gesamtübersicht über die vo	rhandenen Innenentv	vicklungspotenziale. Im Rahme
Kantons Bernj. Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der möglichet konsequenten Mobilisierung ihrer inneren Reserven durch die Schaftung der nötiger enchtlichen Gnundlagen und durch das Bereitstellen von Best Practices für SEin-Prejekte in unterschiedlichen Gemeindehypen. Der Kanton lankt die Entwicklungsachwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamberindensen und seinen zu der den der Seindungsachwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamberinkhrer- und Siedlungskonzepten (RGSK festsgeliegen Gebiete von kantonisier Bedinutung nach Massnahmentaatt A, D8 guziet weiterentwicksit. Der Kanton schaft Annerse für der Mobilisterung der Innerentwöcklungspotenträtie resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabet die Aspekte der Siedlungs- und Wöhnqualität. Der Kanton sensibilister die retewarten Akteure für die Arbeigen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wöhn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerunge- und Verrichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. Die Regionen der der Siedlungsen Siedlungsenzeren und -trenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden Die Gemeinden erstellen bei Neuerinzenungen nesp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeits die Gesamtübersicht über die vorhandenen internertwicklungsgebtersiels in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzohungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeitse erhalten, nesp. aufwerten. Die Gemeinden legen der Weine die Gestellen vorhandenen internertwicklungspotersiels in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzohungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wöhnen und Arbeitse einer der weiter der weiter der Siedlungsen werden und der Siedlungsen verstellt eine der Siedlungsen verstellt eine der Siedlungsen und der Sied	seiner Möglichkeit	en stellt er dabei den Gemeinden zu i	diesem Zweck Grundlagen zur Vertü	gung (basierend auf d	iem Übersichtszonenplan des
Der Karton unterstützt die Gemeinden bei der möglichet konsequenten Mobilisierung ihrer inneren Beserven durch die Schaffung der nöttiger enchtlichen Grundlagen und durch das Beretstellen von Best Practices für SEin-Projekte in unterschiedlichen Gemeinder)pen. Der Karton inrik die Entwicklung anch innen auf Ummutzunge- Emeuerunge- und Aufweitungsgebiete. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die kantionalen Ertwicklungsschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepten (RGSK fastgeigen Gebiete von Kantoniare Bedaufungs- und Websanahmenbatt. A. Ob geziet werberentwicklung. Der Karton senstbilisiert die relevanten Akteure für die Anfegen der Siedlungsentwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Appelet der Siedlungs- und Wehnqualität. Der Karton senstbilisiert die relevanten Akteure für die Anfegen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstalkünerunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und fastsetzen. Die Begionen erstellen im Rahmen him RGSK Massanahmen zur Forderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstalkünerunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und fastsetzen. Die Begionen bringen die in den RGSK teitsgeigen Siedlungsgenzere und -ternightel zur Umrestzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wöhnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandinen Innenentwicklungsgebietenziele in ihrer Gemeinde nach Ant. 47 RPV. Davon aus ausgenommen an Neueinzonungen resp. Umzonungen, die Gebeten von kantonaler Bedeutung gemäse Massanahmethat. A. die vorgesehen sind. Die Gemeinden ersbelten im Rahmen hirer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wöhnen und Arbeiten eine stumische Andelse Pres Siedlungsgebieten und formulieren basierend darauf Erhwicklungszeite (u.s. zur Siedlungs- und Wöhnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte Baulandbedar			170		
rechtlichen Grundigger und durch das Bereitstellen von Beat Practices für SEin-Projekte in unterschiedlichen Gemeindehypen. Der Karbon sinkt die Eintwickdung nach innen auf Ummutzunge- Einsaurunge- und Autventungsgebieten. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die kantonalen Entwickdungsschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gesamtverkiehrs- und Siedlungskonzepten (RGSK festsgeliegen Gebiete von kantonalen Bedinutung auch Nassrechmenblack A., 08 gaziet welterentwicklatt. Der Karbon schaft Anzeite für die Nebbisierung der innenntwöcklungspotensider resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Aspekte der Siedlungs- und Wohnqualität. Der Karbon sensibilisert die relevanten Akteure für die Anfeigen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und lestsetzen. Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgerenzen und -trenngürtel zur Umsetzung. Gemeinden Die Gemeinden erstellen bei Neuerisconungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Bautandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungsgeberzielse in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Devon ausgenommen sind Neuerisconungen resp. Umzonungen, die in Gebieden von Kantonaler Bedeufung gemäss Messnehmerblatt. A., 68 vorgesehen eind. Die Gemeinden legen der wie sie diese Reiserven und Profestrale aktiviseren und mobiliseren werden und der Siedlungs- und Wohnqualität, ertuiten, zur Siedlungs- und Kohnqualität, ertuiten Analyse Pres Siedlungsgebietes und formulieren basieren darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkenflikke Bautandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A.,01) Bautandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A.,01) Bautandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A.,08) Proritiere Siedlungsertweitungen Wohnen von Asstolangerkonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan Raum und Siedlungskonzep		and the state of t	not be seen a seeker & to believe and Thomas	Inches Production of	-ball Adams and
Der Kanton lenits die Entwicklung nach innen auf Umrutzungs-Erneuerungs- und Aufwertungsgebeiteit, in diseigen Zusammerhang werden instesiondhere die kantonalen Entwicklung sochwerputer (BGS) stettgelegten Gebiete von kantonaler Bedeutung nach Massnehmenblatt A, 08 gezielt weiterentwickelt. - Der Kanton schaft Ahreize für die Mobileiterung der Innehenbelcklungspotenblate resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt diebeit die Appliete der Siedfungs- und Wohnqualität. - Der Kanton sensbleisent die relevanten Akteure für die Anflegen der Siedfungsentwicklung nach innen. Er Beginnen - Die Regionen ersrbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedfungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohr- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturerungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedfungsgerenzen und -trenngürtel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen ber Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeits die Gesamtübersicht über die vorhandienen Inranentwicklungsgebetreise in Ihrer Gemeinden auch Art. 47 RPV. Deun ausgenommen sind Neueinzunungen resp. Umzonungen, der Neueinzunungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemeinde nach Art. 47 RPV. Deun ausgenommen sind Neueinzunungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemeinden sich Art. 47 RPV. Deun ausgenommen sind Neueinzunungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemeinden sich Art. 47 RPV. Deun ausgenommen sind Neueinzunungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gehein werden und die Siedfungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zufwerden. - Die Gemeinden erstelten in Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Beulandbedarf Wohnen und Arbeiten eine stillen der Anstyle ihres Siedfungsheiten und der Siedfungskonzepte (PGSK) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahmen A,01) - Baulan					
insteerondere die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gebiete von kantonaler Bedeutung nach Massenhimenblath A. Die gesieht weiterentwickelt. - Der Kanton schaftl Anreize für die Mobilisierung der Innenentwicklungspotendale resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er benücksichtigt dabet die Aspelden der Siedkungs- und Worthapstalt. - Der Kanton sensibilisiert die referanten Abterue für die Anfelgen der Siedkungsentwicklung nach innen. Regionen - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsachwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgenzene und - Innendictel zur Umsetzung. Gereinlichen erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wöhnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenerhwicklungsgoterscleie in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Devon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kentonaler Bedeutung gemäss Massnahmenbatt 4, 08 vorgesehen sind. - Die Gemeinden erstellen der, wie sie diese Reserven und Potenzielse aktivieren und mobilisieren werden und de Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zurhardren. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten eine eitumische Analyse Pries Siedlungseichten und Kreinen basierend darauf Erhwicklungsztiele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zurharden. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten bestimmen (Massnahme A_08) - Prioritier Siedlungsichweiterinen in Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten bestimmen (Massnahme B_08) - Prioritier Siedlungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Ranu					
insteerondere die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) sowie die in den Regionalen Gebiete von kantonaler Bedeutung nach Massenhimenblath A. Die gesieht weiterentwickelt. - Der Kanton schaftl Anreize für die Mobilisierung der Innenentwicklungspotendale resp. der konsequenten Entwicklung nach innen. Er benücksichtigt dabet die Aspelden der Siedkungs- und Worthapstalt. - Der Kanton sensibilisiert die referanten Abterue für die Anfelgen der Siedkungsentwicklung nach innen. Regionen - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsachwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgenzene und - Innendictel zur Umsetzung. Gereinlichen erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wöhnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenerhwicklungsgoterscleie in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Devon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kentonaler Bedeutung gemäss Massnahmenbatt 4, 08 vorgesehen sind. - Die Gemeinden erstellen der, wie sie diese Reserven und Potenzielse aktivieren und mobilisieren werden und de Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zurhardren. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten eine eitumische Analyse Pries Siedlungseichten und Kreinen basierend darauf Erhwicklungsztiele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zurharden. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten bestimmen (Massnahme A_08) - Prioritier Siedlungsichweiterinen in Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarf Wöhnen und Arbeiten bestimmen (Massnahme B_08) - Prioritier Siedlungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Ranu	- Der Kanton lenid	die Entwicklung nach innen auf Umn	utzungs-, Emeuerungs- und Aufwer	tungsgebiete. In diese	em Zusammenhang werden
testgelegten Gebiete von kantonsier Bedeutung nach Massenähmerblatt A_08 gezielt weiterentwickelt. - Der Kanton sensibliskeit die riede Mobilisatings- und Wohnqualität. - Der Kanton sensibliskeit die relevanten Akteure für die Anflegen der Siedlungsentwicklung nach innen. Er berücksichtigt diebei die Aapleite der Siedlungs- und Wohnqualität. - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massanähmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsachwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und fastsetzen. - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massanähmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsachwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und fastsetzen. - Die Begionen bringen die in den RGSK festgeleigten Siedlungsgeretzen und -ferengüttel zur Umstzutung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neuerizonungen resp. Umzonungen, zur Gelbendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Geseamtübersicht über die vorhandenen Innenertwicklungsgebreizie in ihrer Gemeinden nach Art. 47 RPV, Deun ausgenommen sind Neuerizonungen resp. Umzonungen, ein no kantonaler Bedeutung gemeinden auch Art. 47 RPV, Deun ausgenommen sind Neuerizonungen resp. Umzonungen, ein no kantonalersteile aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. zufwerfen. - Die Gemeinden erzbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumische Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumische Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basieren darauf Entwicklungsbedarfs Wohnen und Arbeiten eine flauer ihre Stedenbergebier bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fleidem (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsen Wohnen bestimmen (Massnahme A_05)					
Der Kanton schaft Anneize für die Mobilisierung der Innerentwicklungspotenziale resp., der konsequenten Entwicklung nach innen. Er berücksichtigt dabei die Aspekte der Siedlungs- und Wohnqualität. Der Kanton sensibilisiert die relevanten Akteure für die Anliegen der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und lestsetzen. Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgereizen und - tenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vortanderen Innerentwicklungsgeberziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen nesp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemäss Massnahmerblatt A., 20 vorgesehn sind. Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwarten. Die Gemeinden respecielen im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkenflikte Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) Priontäre Siedlungsertwicklungschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_00) Kurtungsresenen Wohnen und Arbeiten Der siedlungser und Arbeiten Berühnigen Begionste Gesamtwerkerbre und Siedlungskonzepte (PGSK, Massnahme B_00) Kurtungsresenen Wohnen und Arbeiten Genehmigte Regionsie Gesamtwerkerbre und Siedlungskonzepte (PGSK) Himweise zum Controlling Übersichtszonenglan Raumbeobachtung					a manual grand and an arrange
berücksichtigt dabei die Aspelde der Sliedlungs- und Wehnqualität. Der Kanton sensibilisiert die relevanten Abeure für die Anflegen der Siedlungsentwicklung nach innen. Regionen - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohrt- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und lestsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgenzen und -trenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonrungen zur Geltendimachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Devon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonrungen von kantonater Bedeutung gemäss Massnahmeblat A. (16 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp, aufwerten. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumitiche Analyse ihres Siedlungsjebistes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). **Abhängigkeiten/Zielkonflikte** Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_02) Prioritäru Siedlungsertwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_08) **Rahmans Entwicklungsertwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) **Kuturpflege** Ortsbildechutz, Archäologie Grundlagen - Obersichtszonenplan Kanton Bern **Nuturungsresenen Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) **Hinweise zum Controlling - Obersichtszonenplan - Raumbeobachtung					
berücksichtigt dabei die Aspelde der Sliedlungs- und Wehnqualität. Der Kanton sensibilisiert die relevanten Abeure für die Anflegen der Siedlungsentwicklung nach innen. Regionen - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohrt- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und lestsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgenzen und -trenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonrungen zur Geltendimachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Devon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonrungen von kantonater Bedeutung gemäss Massnahmeblat A. (16 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp, aufwerten. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumitiche Analyse ihres Siedlungsjebistes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). **Abhängigkeiten/Zielkonflikte** Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_02) Prioritäru Siedlungsertwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_08) **Rahmans Entwicklungsertwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) **Kuturpflege** Ortsbildechutz, Archäologie Grundlagen - Obersichtszonenplan Kanton Bern **Nuturungsresenen Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) **Hinweise zum Controlling - Obersichtszonenplan - Raumbeobachtung	 Der Kanton scha 	afft Anreize für die Mobilisierung der In	nenentwicklungspotenziale resp. de	konsequenten Entwi	cklung nach innen. Er
Der Kanton sensibilisiert die relevanten Akteure für die Anliegen der Siedlungsentwicklung nach innen. Die Pagionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunkte sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgererzen und -trenngürtel zur Umsetzung. Gemeinden erstellen bei Neuerinzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbiedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandienen Innenentwicklungspoterziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neuerinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemäss Massnahmenblatt A, D8 vorgesehen sind. Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und de Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und de Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. Die Gemeinden erstellen im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten einer stümmer Anste er mes Siedlungsebietes und formutieren basierend darauf Eritwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_D1) Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_D1) Pioritären siedlungsportwicklungen Wohnen von kanntonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_D6) Prioritären siedlungsportwicklungen Wohnen von kanntonaler Bedeutung Birdiem (Massnahme A_D6) Rundlagen Dibersichtszonenplan Karton Bern Nutzungsresenen Wohnen und Arbeiten Genehmige Regionale Gesamtwerkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Centrolling Übersichtszonenplan	berücksichtigt dab	oei die Aspelde der Siedlungs- und W	ohnoualität.		
Regionen - Die Regionen erarbeiten im Rahmen ihrer RGSK Massnahmen zur Förderung der Siedlungsantwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohr- und Arbeitsschwarpunkte sowie Umstrukturierunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und flestsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgereizen und -thernigüntel zur Umsetzung. - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Gelbendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübensicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenzellel in ihrer Gemeinden anch Art. 47 RPV. Devon äusgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kartbraler Bedeutung gemäss Massnahmenblatt A, 08 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erfalten, resp. aufwerfen. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baufandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumliche Analyse hirres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baufandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A, 01) - Baufandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A, 05) - Prioritäris Siedlungsentwicklungen Wichnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A, 06) - Kantonale Entwicklungen Wichnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A, 06) - Kuntungleger: Ortsbitischutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsresenven Wohnen und Arbeiten - Gemeinder Begionste Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung				nach innen	
- Die Regionen erarbeiten im Rahmen herr RGSK Missanahmen zur Forderung der Siedlungsantwicklung nach innen, indem sie zum Beispiel Wohn- und Arbeitsschwerpunide sowie Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und fastekteren. - Die Regionen bringen de in den RGSK festgelegten Siedlungsgeretzen und -theringürtel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Limzonungen zur Geitendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamfübersicht über die vorhandenen Innanentwicklungspotenziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von isentonaler Bedeutung gemäss Messanahmenbalt A. Die Vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufworten. - Die Gemeinden erschelten im Rahmen ihrer Planungen zur Gettendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine r\u00e4nstienen erschelten im Rahmen ihrer Planungen zur Gettendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten einer r\u00e4nstienen Pres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritärs siedlungsprehwerpunikte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kantungflege: Ortsbizischutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Karton Bem - Nutzungsresenen Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionate Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Centrolling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachflung		acesters the relevances Avolute for the	Arringer der bedungserswokung	nach innen.	
Wohn- und Arbeitsschwarpunide sowie Umstrukturierunge- und Verdichtungsgebiete bezeichnen und festsetzen. - Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgenzen und -trenngürtel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neuerzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innenentwicklungspotenzisie in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueirzonungen nesp. Umzonungen zur Geltendmachung gemäss Massnahmenblatt A_08 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziale aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden erschelten im Rahmen ihrer Panungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). **Abblängigkeiten/Zielkonflikte** - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäris Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_06) - Rapionale Gesamtwerkerbe- und Siedlungskonzepte (RGSK, Massnahme B_09) - Kurtunglege: Ortsbitdschutz, Archäologie **Grundlagen** - Übersichtszonenplan Karton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehns- und Siedlungskonzepte (RGSK) **Hinweise zum Controlling** - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung					
- Die Regionen bringen die in den RGSK festgelegten Siedlungsgrenzen und -trenngüntel zur Umsetzung. Gemeinden - Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen innenentwicklungspotersiele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeutung gemäss Massantheit a. 26 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stumitiche Analyse ihres Siedlungsgebeitets und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_D1) - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_D1) - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme B_D1) - Priontitre Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung tördem (Massnahme A_D6) - Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_D0) - Kulturpfleger Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	 Die Regionen erz 	arbeiten im Rahmen ihrer RGSK Mass	snahmen zur Förderung der Siedlung	sentwicklung nach in	nen, indem sie zum Beispiel
Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innerentwicklungspoteralsie in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeufung gemäss Massnahmenblatt A, D8 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erfalten, resp. aufwerden. - Die Gemeinden ersrbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachtung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) - Kantonale Entwicklungsertwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kantonale Entwicklungsertwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kulturpflege: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) - Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Wohn- und Arbeit	sschwerpunkte sowie Umstrukturieru	ngs- und Verdichtungsgebiete bezei	chnen und festsetzen	
Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhandenen Innerentwicklungspoterzisie in Ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von kantonaler Bedeufung gemäss Massnahmenblatt A, 08 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erfalten, resp. aufwerfan. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachtung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stiumliche Analyse ihres Siedlungspebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsertwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_06) - Kartonale Entwicklungsertwierpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kulturpflege: Ortsbildschutz, Archänlogie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsresserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	- Die Regionen bri	ingen die in den RGSK festgelegten S	edunasarenzen und -trennaürtel zu	r Umsetzung.	
- Die Gemeinden erstellen bei Neueinzonungen resp. Umzonungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeite die Gesamtübersicht über die vorhändisene Internativisklungspoterziele in ihrer Gemeinde nach Art. AT RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen en. Umzonungen, die in Gebieden von kantroaler Bedeufung gemäss Messnahmenblatt. Qub vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden erstellen im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_05) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) - Prortätre Siedlungssertwicklungen Wohnen von ienartonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) - Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kulturpfleger: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinwelse zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung		organi ana a y ane i y name i na anganagiran sa	recording of the control of the control of	and the same of	
die Gesamtübersicht über die vorhandenen innenentwicklungspoterziele in ihrer Gemeinde nach Art. 47 RPV. Davon ausgenommen sind Neueinzonungen resp. Umzonungen, die in Gebieten von karitoraler Bedeutung gemäss Massnahmenblatt A, 06 vorgeehen sind. - Die Gemeinden legen der, wie sie diese Reserven und Poterziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität ehalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Gettendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumriche Analyse ihres Siedlungspebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). **Abhängigkeiten/Zielkonflikte** - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritärie Siedlungsertwicklunger Wohnen von kantonalier Bedeutung tördem (Massnahme A_06) - Karrtonale Entwicklungsertwicklunger Wohnen von kantonalier Bedeutung tördem (Massnahme A_06) - Karrtonale Entwicklungsertwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kürturpflege: Ortsbirdschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Karton Bem - Nutzungsresenen Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) **Hinweise zum Controlling** - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung		controller had bloodynamic array over 1	and the contract of the contra	o 4E Marino Dordon	Southerfold Minimum and Administra
Neuerizonungen resp. Umzonungen, die in Gebietten von kantonaler Bedeutung gemäss Massnahmenblatt A_06 vorgesehen sind. - Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Rieserven und Potenziale aktivieren und mobitisieren werden und die Seidungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden ersrbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Gettendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stiumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflität - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsertwicklungen Wichnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_06) - Karthanale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kurturpflege: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kariton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung					
- Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Reserven und Potenziele aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufwerten. - Die Gemeinden erschelten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-§hrigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_01) - Prioritäre Siedlungsserhwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) - Kuntonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kuntonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kultunpfleger: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionsie Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinwelse zum Controllling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	die Gesamh ihersie	cht über die vorhandenen Innenentwi	cklungspotenziale in ihrer Gemeinde	nach Art. 47 RPV. De	avon ausgenommen sind
Die Gemeinden legen dar, wie sie diese Risserven und Potenziale aktivieren und mobilisieren werden und die Siedlungs- und Wohnqualität erhalten, resp. aufworden. Die Gemeinden erschelten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachtung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine siumliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) Prioritäm Siedlungeschwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung tördem (Massnahme A_06) Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) Kurtunglese: Ortsbidschutz, Archäologie Grundlagen Obersichtszonenplan Kanton Bem Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten Genehmigte Regionale Gesamherkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling Obersichtszonenplan Raumbeobachtung	See Seeden House an	resp. Umzonungen, die in Gebieten w	on kantonaler Bedeutung gemäss M	assnahmenblatt A 08	vorgesehen sind.
erhalten, resp. aufworten. - Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Geltendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine räturnliche Analyse ihres Siedlungsgebietes und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.a. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) - Prioriteris Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonalier Bedeutung fürdem (Massnahme A_06) - Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_09) - Kulturpflege Ortsbitischutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsresenven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkeitns- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hänweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung					
- Die Gemeinden erarbeiten im Rahmen ihrer Planungen zur Gettendmachung des 15-jährigen Baulandbedarfs Wohnen und Arbeiten eine stamitiche Analyse hres Seidungsbeites und formulieren basierend darauf Entwicklungsziele (u.s. zur Siedlungs- und Wohnqualität). Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) - Prioritäre Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_06) - Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kuntonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme B_06) - Kuntungfleger: Ortsbirdschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r			11000	ar an a star magazine
Abhängigkeiten/Zielkonflikte - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_01) - Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_08) - Prioritärie Siedungsentwicklungen Wohnen von landtonaler Bedeutung fürdem (Massnahme A_08) - Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme C_04) - Regionale Gesamtverkeine- und Siedungskonzepte (RGSK, Massnahme B_09) - Kulturpflege: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden i				
Abhängigkeiten/Zielkonflikte Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) Prioritaris Skodungsertwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme C_04) Regionale Gesamtverkehns- und Siedlungskonzepte (RGSK, Massnahme B_09) Kulturpfleger Chrabitischutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehns- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden I erhalten, resp. auf	werlen.		en Baulandhadade W	Ohnen und Arbeiten eine
Baulandbedarf Wohnen bestimmen (Massnahme A_01) Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_05) Prioritäres Siedlungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) Parioritäres Siedlungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme A_06) Rarionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (RGSK, Massnahme B_09) Ruthurpflege: Ortsbitischutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsresenven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden i erhalten, resp. auf - Die Gemeinden e	fwerten. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger	n zur Geltendmachung des 15-jährig		
Baulandbedarf Arbeiten bestimmen (Massnahme A_06) Prioritäre Sindfungserhvicklungen Winhenn von kannaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) Karitanale Entvicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme C_04) Regionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (RGSK, Massnahme B_06) Kulturpflege: Ortsbitdschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Karton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden I erhalten, resp. auf - Die Gemeinden r räumliche Analyse	werten. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger i ihres Siedlungsgebietes und formulie	n zur Geltendmachung des 15-jährig		
Prioritäre Siedungsentwicklungen Wohnen von kantonaler Bedeutung fördem (Massnahme A_06) Kantonale Ertwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme A_06) Regionale Gesamtverkehre- und Siedungskonzepte (RGSK, Massnahme B_06) Kulturpflege: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern Nutzungerseerven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden I erhalten, resp. auf - Die Gemeinden r räumliche Analyse Abhängigkeiten	werten. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunge i hres Siedlungsgebietes und formulie v/Zielkonflikte	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz		
- Kantonale Entwicklungsschwerpunkte (ESP) bestimmen (Massnahme C_04) - Regionale Gesamtverkehrs- und Siedungskorzepte (RGSK, Massnahme B_06) - Kulturgleger Cristikidschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bem - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Regionale Resamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen r - Die Gemeinden I erhalten, resp. auf - Die Gemeinden er sturmliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf W	fwerten, erarbeiten im Ratimen ihrer Planunge i Pres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A_0	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1)		
Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK, Massnahme B_09) Kufturpfleger: Ortsbittschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen ir - Die Gemeinden I erhalten, resp. auf - Die Gemeinden in räumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf V - Baulandbedarf V	fwerten. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger i hres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte wähnen bestimmen (Massnahme A. O vibelten bestimmen (Massnahme A. O vibelten bestimmen (Massnahme A. O	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Kulturpfleger: Ortsbildschutz, Archäologie Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsresenven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden i effalten, resp, auf - Die Gemeinden i fäurnliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf M - Prioritärs Siedur	fwerten. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger i Pres Siedlungsgebietes und formulie //Zielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A. D ubeiten bestimmen (Massnahme A. D ugsentwicklungen Wohnen von kanto	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) naler Bedeutung tördem (Massnahm	ele (u.a. zur Siedlung	
Grundlagen - Übersichtszonenplan Karton Bern - Nutzungsreserven Wöhnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden I efhalten, resp, auf - Die Gemeinden i fäumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf M - Briontfare Siedur - Kartonale Entwi	werden, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger i Fres Siedlungsgebietes und formulie VZielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A. D ubeiten bestimmen (Massnahme A. D ubeiten bestimmen (Massnahme A. D ubeiten bestimmen (Vohnen von lantho cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
Grundlagen - Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueirzonungen i - Die Gemeinden i efnalten, resp, auf - Die Gemeinden i füurnliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf W - Baulandbedarf A - Prioritäru Siedur - Kantonale Entwir - Regionale Gesar	fwerlen, erachetten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Wahnen bestimmen (Massnahme A. 0 vbeiten bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklungen Wohnen von kanto oklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkerres und Siedlungskonzepte ()	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Übersichtszonenplan Kanton Bern - Nutzungsreserven Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionste Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueirzonungen i - Die Gemeinden i erhalten, resp. auf - Die Gemeinden i füumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf V - Baulandbedarf A - Prioritäru Siedur - Karntonale Entwi - Regionale Gesare	fwerlen, erachetten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Wahnen bestimmen (Massnahme A. 0 vbeiten bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklungen Wohnen von kanto oklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkerres und Siedlungskonzepte ()	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Nutzungsresenen Wohnen und Arbeiten - Genehmigte Regionale Gesamherkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenglan - Raumbeobachtung	Neueiruzmungen - Die Gemeinden i erhalten, resp. auf - Die Gemeinden i stumifiche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf V - Baulandbedarf A - Prioritäre Siedur - Kartonale Entwi - Regionale Gesar - Kulturpflege: Ort.	fwerlen, erachetten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Wahnen bestimmen (Massnahme A. 0 vbeiten bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklungen Wohnen von kanto oklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkerres und Siedlungskonzepte ()	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Genehmigte Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden i efnalten, resp. auf - Die Gemeinden i flaumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedart M - Baulandbedart A - Priontäre Siedlur - Karntonale Entwir - Regionale Gesar - Kulturpflege: Ort Grundlagen	fwerlen. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Wahnen bestimmen (Massnahme A. 0 vbeiten bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklungen Wöhnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Genehmigte Regionale Gesamtverkehre- und Siedlungskonzepte (PGSK) Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenglen - Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden i erhalten, resp, auf - Die Gemeinden i sturnliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedart M - Baulandbedart A - Prioritäre Siedlur - Kantonale Entwis - Regionale Gesan - Kulturpflege: Ort Grundlagen	fwerlen. erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Zielkonflikte Wahnen bestimmen (Massnahme A. 0 vbeiten bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklungen Wöhnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
Hinweise zum Controlling - Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden I erfalten, reep, auf - Die Gemeinden i füurnliche Analyse Abhlingigkeiten - Baulandbedarf M - Baulandbedarf A - Prioritäru Siedur - Kartonale Entwi - Regionale Gesar - Kufturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen	werten, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger i Pres Siedlungsgebietes und formule vZielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A., 0 ubeken bestimmen (Massnahme A., 0 geentwicklungen Wohnen von kanto oldungsschwerpunkte (ESP) bestimm mtverkehre- und Siedlungskonzepte (f sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) 5) 5) 6) 6) 7) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8) 8)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Übersichtszonenplan - Raumbeobachtung	Neueirzonungen i - Die Gemeinden i efnahlen, resp, auf - Die Gemeinden i flümfliche Analyse Abhängligkeiten - Baulandbedarf A - Prioritäru Siedur - Kantonale Entwi - Hegionale Gesar - Kufturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsresere	werten, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v Zielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A., 0 vibeiten bestimmen (Massnahme A., 0 vibeiten bestimmen (Massnahme A., 0 vipeiten bestimmen (Massnahme A., 0 vipe	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden I erhalten, resp., auf - Die Gemeinden i stumitiche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf M - Baulandbedarf M - Prioritäru Siedun - Kartonale Entwi - Regionale Gesan - Kufturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg	werten, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A., 0 ubelten bestimmen (Massnahme A., 0 gesentwicklungen Wichnen von kanto obdungsschwerpunkte (ESP) bestimm mitverkehrs- und Siedlungskonzepte (I sbildschutz, Archäologie upkan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten jonale Gesamtverkehrs- und Siedlungsiede Gesamtverkehrs- und Siedlung jonale Gesamtverkehrs- und Siedlung programmen siedlung programmen siedlung programmen siedlung von der verscheiten und Siedlung programmen siedlung von der verscheiten programmen siedlung von der verscheiten von	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
- Raumbeobachtung	Neueinzonungen i - Die Gemeinden I erhalten, riesp, auf - Die Gemeinden i stiumliche Analyse Abhlingigkeiten - Baulandbedarf M - Baulandbedarf M - Prioritäru Siedun - Kantonale Entwit - Regionale Gesan - Kufturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Fleg	werten, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A., 0 ubelten bestimmen (Massnahme A., 0 gesentwicklungen Wichnen von kanto obdungsschwerpunkte (ESP) bestimm mitverkehrs- und Siedlungskonzepte (I sbildschutz, Archäologie upkan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten jonale Gesamtverkehrs- und Siedlungsiede Gesamtverkehrs- und Siedlung jonale Gesamtverkehrs- und Siedlung programmen siedlung programmen siedlung programmen siedlung von der verscheiten und Siedlung programmen siedlung von der verscheiten programmen siedlung von der verscheiten von	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
	Neueirzonungen i - Die Gemeinden i efnalten, resp, auf - Die Gemeinden i flümfliche Analyse Abhängligkeiten - Baulandbedarf M - Baulandbedarf A - Prioritäre Siedur - Kantonale Entwi - Regionale Gesar - Kufturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsresere - Genehmigte Reg	Averlen, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger ihres Siedlungsgebietes und formule in Vizietkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A., 0 izbeiten bestimmen (Massnahme A., 0 izb	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
Beschlossen durch den Regierungsraf am 02.09.2015 (RRB 1032/2015)	Neueinzonungen - Die Gemeinden erhalten, resp, auf - Die Gemeinden räumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedarf - Baulandbedarf - Priontäre Siedur - Karrtanale Entwit - Regionale Gesar - Kulturpfleger; Ort Grundlagen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg Hinweise zum C - Übersichtszonen - Übersichtszonen - Übersichtszonen - Übersichtszonen - Übersichtszonen - Übersichtszonen - Dersichtszonen - De	fwerlen, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Wohnen bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm miverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling pplan	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
Beschlössen durch den Regierungsrat am 02.09.2015 (RRB 1032/2015)	Neueinzonungen - Die Germeinden erhalten, resp, auf - Die Germeinden erhalten, resp, auf - Die Germeinden erhalten - Baufandbedarf - Baufandbedarf - Priontärie Siedur - Karrtonale Entwik - Reiginnale Gesar - Kufturpfleger Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg Hinwelse zum C - Übersichtszonen - Die Germeinden - Die Germeinden - Berteilt -	fwerlen, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Wohnen bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm miverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling pplan	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
Beschlossen durch den Regierungsrat am 02.09.2015 (FIRB 1032/2015)	Neueinzonungen i - Die Gemeinden i erhalten, reep, auf - Die Gemeinden i füumliche Analyse Abhängigkeiten - Baufandbedarf V - Baufandbedarf A - Prioritäru Siediur - Kantonale Erntwi - Regionale Gesara - Kulturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg Hänweise zum C - Übersichtszonen	fwerlen, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Wohnen bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm miverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling pplan	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
Beschlossen durch den Regierungsrat am 02.09.2015 (RRB 1032/2015)	Neueirzonungen in - Die Gemeinden i erhalten, resp, auf - Die Gemeinden in fürmliche Analyse Abhängigkeiten - Baufandbedarf V - Baufandbedarf V - Baufandbedarf V - Priontäre Siedur - Karrfonale Entwir - Regionale Gesara - Kulturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg Hinweise zum C - Übersichtszonen	fwerlen, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Wohnen bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm miverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling pplan	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
Beschlossen durch den Regierungsrat am 02.09.2015 (RRB 1032/2015)	Neueinzonungen i - Die Gemeinden i emalten, resp, auf - Die Gemeinden i faumliche Analyse Abhängigkeiten - Baulandbedraf M - Baulandbedraf A - Prioritäre Siediur - Karntonale Erntwi - Regionale Gesara - Kulturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nutzungsreserve - Genehmigte Reg Hinweise zum C - Übersichtszonen	fwerlen, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, pracheten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule VZielkonflikte Wohnen bestimmen (Massnahme A. 0 rgsentwicklunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm miverkerns- und Siedlungskonzepte () sbildschutz, Archäologie pplan Karton Bern an Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling pplan	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend daräuf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	
CONTRACTOR OF THE STATE OF THE	Neueirzonungen i - Die Gemeinden i erhalten, resp, auf - Die Gemeinden i füumliche Analyse Abhängligkeiten - Baulandbedarf M - Baulandbedarf A - Prioritäre Siedur - Kartonale Entwi Regionale Gesar - Kulturpflege: Ort Grundlagen - Übersichtszonen - Nützungsreserve - Genehmigte Reg Hinweise zum C - Übersichtszonen - Raumbeobachtu	Averlen, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, erarbeiten im Rahmen ihrer Planunger, ihres Siedlungsgebietes und formule v/Ziefkonflikte Vohnen bestimmen (Massnahme A_0 erbeiten bestimmen (Massnahme A_0 ergeentwickunger Wohnen von kanto cklungsschwerpunkte (ESP) bestimm mitverkehrs- und Siedlungskonzepte (I sbildschutz, Archäologie spian Karton Bern en Wohnen und Arbeiten pionale Gesamtverkehrs- und Siedlung controlling epian ing	n zur Geltendmachung des 15-jährig ren basierend darauf Entwicklungsz 1) 5) naier Bedeutung fördem (Massnahm en (Massnahme B_09) RGSK, Massnahme B_09)	ele (u.a. zur Siedlung	

Detail 1: Example of a permanent measure (here: inward development)

Source: Canton of Bern Structure Plan (2015) p. A_07



Characteristics

Location of the area

The Spatial Concept covers the entire canton, and specific measures can be relevant for specific areas only.

Initial situation

The plan replaces an earlier version.

Notes and links

- Overall information regarding structure plans, provided by the Federal Office for Spatial Development. Available in German, French and Italian at: https://www.are.admin.ch/are/de/home/raumentwicklung-undraumplanung/strategie-und-planung/kantonale-richtplaene/was-ist-ein-richtplan.html (Accessed: 01 December 2021)